



RSB

Sanierungsfall

RSB-Schalungen helfen, die Bergener Kläranlage neu erstrahlen zu lassen.

SB Formwork Technology plante, fertigte und lieferte die Schalung für die Becken.

Etwas südlich des bayrischen Chiemsees liegt die Bergener Kläranlage. Diese wird gerade nach einem Gemeinderatsbeschluss saniert und ausgebaut, rund 4,2 Millionen Euro fließen dabei in das Projekt. Eine der Herausforderungen ist die knappe Bauzeit: Das Projekt soll noch im zweiten Halbjahr 2017 abgeschlossen werden, und die Bauarbeiten sollen während des Normalbetriebs der Anlage erfolgen.

Beckenlage

Die Baumaßnahmen waren notwendig geworden, da Berechnungen ergaben, dass die im Jahr 1968 erbaute und bereits zweimal erweiterte Kläranlage durch den Anstieg der Einwohnerzahl in den nächsten 20 Jahren erneut vergrößert werden müsse. Laut Gutachten müssten die meisten technischen Einrichtungen und Bauwerke erneuert werden. Die vorhandenen Becken seien zu klein, würden nicht mehr den wasserrechtlichen Anforderungen entsprechen und hätten ihre Aufnahmegrenze bereits erreicht. Außerdem weisen die Anlage Schadstellen aufgrund ihres Alters und der starken Beanspruchung auf. Für den Bau eines Belebungsbeckens (Durchmesser 26,5 Meter), eines Nachklärbeckens (Durchmesser 16,6 Meter) sowie eines Mittelbauwerks (Durchmesser 3,6 Meter) wurde RSB Formwork Technology mit der Lieferung der durchankerfreien Rundschalungen beauftragt.

Durchankerfreie Lösung

Beim Bau von Behältern in Kläranlagen sind Dichtheit und Widerstandsfähigkeit der Betonoberfläche besonders wichtig. Die Rundschalungen von RSB bieten beides: Durch den Einsatz der durchankerfreien Schalungen entstehen keine Löcher in der Wand, die nach dem Betonieren geschlossen werden müssen. Das garantiert die Dichtheit der Betonoberfläche und spart zusätzlich Kosten. Mit der standardmäßig angebrachten saugfähigen Vorsatzschale können dabei glatte und abriebfeste Betonoberflächen erzielt werden. □